

6 Jahren neu erichtet und erst vor wenigen Wochen amtlich untersucht worden.

* **Auf dem Zweirad um die Welt.** 20.000 Mt. gibt die Welt, welche, wie seiner Zeit gemeldet, der Journalist Heinrich Hoffmann aus Dortmund daraufhin abgeschloffen hat, daß er den Erdball innerhalb zweier Jahre umrunden werde.

* **Ein schwerer Unfall** ereignete sich im Stahlwerk zu Königshütte dadurch, daß beim Abtrieb die flüssige Masse zum Spritzen kam und fünf Arbeiter erheblich verbrannte.

* **Feuer im Eisenbahngang.** In dem Zuge Eifenach-Berlin entstand, bald nachdem der Zug die Station Apolda verlassen hatte, dadurch Feuer, daß ein Spiritusföcher, auf dem eine mitfahrende Dame Cacao kochen wollte, umfiel.

* **Zeitun.** 14. Sept. In Krabau in Böhmen ermordete aus Eiferhucht der 62jährige Weber Franz Bichel die 29jährige Tochter des Hausirers Siebel.

* **Ein Verrath von Fabrikgeheimnissen,** der auf den Krupp'schen Werken vorgekommen und in Folge dessen alle Ausländer entlassen sein sollten, wird von der Firma Krupp den „Berliner Neuesten Nachrichten“ als vollständig unbegründet bezeichnet.

* **Ein Soldat als Taschendieb.** Im Wiener Prater wurde der Infanterist Georg Erdsch in dem Augenblicke festgenommen, als er einer Frau eine Börse aus der Kleidertriste gestohlen hatte.

* **Großer Goldfund in Montana.** Ein wunderbarer Goldfund wird von Cedar Follow aus berichtet, in der Nachbarschaft von Cayford auf der Westseite der Tobacco Root Range.

* **Eine Königin auf dem Nade.** Wenn man jetzt die Gelegenheit hat, König Humbert's enthusiastische Bewunderung für die Raderkunst der Königin Margherita zu beobachten, begreift man kaum die Thatsache, daß der italienische Monarch früher ein grimmiger Feind des weltlichen Radsports gewesen ist.

der j. im Hübnen vollendet und unter Dach und Fach gebracht ist. Das Gebäude, in welchem sich der Direktor der Landverbände, Herr Landwirth A. D. von Klübing, seine Dienstwohnung erhält, zeichnet sich durch eine sehr geschmackvolle Fassade aus.

* **Wor einer Wädchenhändlerin,** Namens Verba Schmidt, wird j.zt gewarnt. Sie stammt aus Puppardt und bereit gegenwärtig mit ihrem Ehemanne Deutschland auf einen am 26. Mai 1896 von der Bezirkshauptmannschaft Neulichenberg ausgestellten Paß.

* **Aus den Provinzen.** Zoppot, 13. Sept. Die Vorbereitungen zur 5. Generalversammlung katholischer Lehrer Westpreußens, die am 5., 6. und 7. October in der Festhalle stattfinden, schreiten, einer Mittheilung der „D. Z.“ zufolge, rüstig fort.

* **Aus dem Kreise Schwes.** 14. September. Gestern Abend brach bei dem Käthner Szepanki-Abbau Gr. Kommodor Feuer aus, welches in kurzer Zeit Wohnhaus, Stall und Scheune in Asche legte.

* **Thorn, 13. Sept.** Heute hat hier das Schauturnen des Ober-Weichselgau's stattgefunden. Dasselbe bestand aus Wettturnen Mittags zwischen 11 und 1 1/2 Uhr, und Schauturnen von Nachmittags 4 Uhr ab.

* **Stuhm, 13. Sept.** Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten ist die Abhaltung einer Hauscollekte für das St. Marien-Krankenhaus zu Marienburg bei den katholischen Bewohnern Westpreußens genehmigt.

* **Stolz, 14. Sept.** Der dreizehnjährige Sohn des Stadtdirectors Schulz von hier war in dem Garten seines Vaters auf einem Birnbaum geklettert, fiel aber auf einen spitzen Ast ab, welcher ihm durch den Oberkörper in den Unterleib drang und hier abdrack.

* **Gnesen, 12. Sept.** In der vorgestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde zunächst ein Betrag für einen Bericht des Ingenieurs Meyer in Bromberg in der Kanalisationsangelegenheit bewilligt, dagegen wollte die Versammlung die geforderte Summe von ca. 6000 Mark für ein von dem Ingenieur Steinbock anzufertigendes Vorprojekt in derselben Angelegenheit vorläufig nicht genehmigen.

* **Ueber eine ungewöhnliche Pastorenwahl** berichtet die „Dresl. Ztg.“ aus Schlesien. Am 1. October 1895 trat Pastor Weber in Kappelwitz, nach 30jähriger Amtsthätigkeit daselbst, in den Ruhestand.

* **„Alte Reindeel“**, dessen Vertrag am 1. Januar abläuft, wird von diesem Termin an sein Amt als Schlichter aufgeben. Ein Fleischermeister in Verburg soll Aussicht haben, sein Nachfolger zu werden.

* **Ein „Postspitz“.** Dem von Augsburg bei Postmittags gegen 9 Uhr nach Buchloe abgehenden Postzuge kommt täglich in der Nähe der Station Westerringen ein schwarzer Spitz entgegen.

* **Während des Aufenthalts des Alexander-Regiments im Döberiger Lager** unternehm es eine Patrouille, bestehend aus einem Unteroffizier und einem Gefreiten, das Dorf Döllgog aufzusuchen, wo beide sich als Gäste niederlassen und tüchtig zechten.

* **Ein Duell** hat bei Regensburg zwischen einem Apotheker und einem Offizier stattgefunden, wobei dem Apotheker ein Ohr weggeschossen wurde.

* **Baronin Frieda von Lipperheide** ist Freitag

Abend 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Särgelheims und zwar mit der Vorbereitung zur „Missa solemnis“ von Beckhoven, welche am 22. November (Totensonntag) im Dom zur Ausführung gelangt.

* **Luftkutsch.** Die Stelle des Direktors am hiesigen städtischen Schlachthof soll schnellig mit einem Thierarzt erster Klasse besetzt werden. An Gehalt werden neben freier Wohnung im Werthe von jährlich 450 Mt., einer Dienstmaterialeinrichtung von jährlich 150 Mt., anfangs 2400 Mt., steigend von 4 zu 4 Jahren um 150 Mt. bis zum Höchstbetrage von 3000 Mt. gewährt.

* **Personalien bei der Wasserverwaltung.** Die k. k. Regierungsrath Robert von Köhler und Stadthauptmann von der Gabelen sind nach Danzig bezw. Dirschau und der k. k. Regierungsrath Robert von Köhler nach Marienburg versetzt worden.

* **Auf dem westpreussischen Städte-tage**, der am 20. und 21. d. Mt. in Marienburg stattfand, wird die Stadt Elbing durch zwei Mitglieder des Magistrats und drei Mitglieder der Stadtverordneten = Versammlung vertreten sein, und zwar durch die Herren Oberbürgermeister Edditt, Stadtrath Wiens, Justizrath Horn, Buchhändler C. Meißner und prakt. Arzt Dr. Bleyer.

* **Kirchchor zu Heil. Drei Königen.** Im Anschluß an unsere bereits vor einiger Zeit gebrachte Besprechung über das von Kirchchor zu Heil. Drei Königen geplante Concert m. d. n. wir darauf aufmerksam, daß dasselbe am kommenden Sonntag in der Bürgerreissource stattfinden wird.

* **Erweiterung der Stadt.** Nicht nur in der Richtung nach dem Bahnhofe und über denselben hinaus erweitert sich die Stadt, sondern auch in der Richtung nach Norden, nach Bangritz Colonie, gewinnt unsere Stadt immer mehr und mehr an Ausdehnung. So ist Ende vorigen Jahres an der Ecke Rattenborf-Lange Niederstraße ein Wohnhaus gebaut worden.

* **Turnspazierung.** Die erste Turnabtheilung der II. Knabenklasse unternahm gestern bei schönem Herbstwetter unter Leitung ihrer Turnlehrer einen Turnspaziergang. Mit Musik ging es hinaus nach dem Mischhof, wo Trommeln und Pfeifen zur Bewachung übergeben wurden.

* **Gerichtsferien.** Heute, den 15. September erreiht die Gerichtsferien ihr Ende und es werden nun an allen Säuzen der Gerichtsbarkeit die Geschäfte wieder in ordnungsmäßiger Weise erledigt, d. h. die Straf- und Civilkammern werden wieder von den ständigen Vorsitzenden und deren Stellvertretern übernommen, und die Schöffengerichte halten in Gemäßheit des Geschäftsplans ihre regelmäßigen Sitzungen ab.

* **Freund Lampe,** der sich bei jetzt mit Besuchen den Freunden des Genusses in Koffen und Hüben spenden könnte, in dem beruhigenden Bewußtsein, daß ringsherum der tiefste Frieden herrsche, hat heute, Dienstag, die Kriegserklärung zugestimmt erhalten. Nun ist es vorbei mit Ruhe und Behagen, unausgesetzt muß er mit gepulv. „Koffen“ hinordnen auf den heutzutage an in hellen Hausen an seine flüchtigen Fersen hetzen werden. Denn unendlich groß ist das

der j. im Hübnen vollendet und unter Dach und Fach gebracht ist. Das Gebäude, in welchem sich der Direktor der Landverbände, Herr Landwirth A. D. von Klübing, seine Dienstwohnung erhält, zeichnet sich durch eine sehr geschmackvolle Fassade aus. Die Singakademie beginnt ihre dieswint. d. d. den 16. September, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Särgelheims und zwar mit der Vorbereitung zur „Missa solemnis“ von Beckhoven, welche am 22. November (Totensonntag) im Dom zur Ausführung gelangt.

lokale Nachrichten.

Elbing, 15. September 1896.

* **Muthmaßliche Witterung** für Mittwoch, den 16. September: Meist heiter und trocken, ziemlich warm, windig.

Personalien bei der Wasserverwaltung.

Die k. k. Regierungsrath Robert von Köhler und Stadthauptmann von der Gabelen sind nach Danzig bezw. Dirschau und der k. k. Regierungsrath Robert von Köhler nach Marienburg versetzt worden.

Auf dem westpreussischen Städte-tage, der am 20. und 21. d. Mt. in Marienburg stattfand, wird die Stadt Elbing durch zwei Mitglieder des Magistrats und drei Mitglieder der Stadtverordneten = Versammlung vertreten sein, und zwar durch die Herren Oberbürgermeister Edditt, Stadtrath Wiens, Justizrath Horn, Buchhändler C. Meißner und prakt. Arzt Dr. Bleyer.

Kirchchor zu Heil. Drei Königen.

Im Anschluß an unsere bereits vor einiger Zeit gebrachte Besprechung über das von Kirchchor zu Heil. Drei Königen geplante Concert m. d. n. wir darauf aufmerksam, daß dasselbe am kommenden Sonntag in der Bürgerreissource stattfinden wird.

Erweiterung der Stadt.

Nicht nur in der Richtung nach dem Bahnhofe und über denselben hinaus erweitert sich die Stadt, sondern auch in der Richtung nach Norden, nach Bangritz Colonie, gewinnt unsere Stadt immer mehr und mehr an Ausdehnung. So ist Ende vorigen Jahres an der Ecke Rattenborf-Lange Niederstraße ein Wohnhaus gebaut worden.

Turnspazierung.

Die erste Turnabtheilung der II. Knabenklasse unternahm gestern bei schönem Herbstwetter unter Leitung ihrer Turnlehrer einen Turnspaziergang. Mit Musik ging es hinaus nach dem Mischhof, wo Trommeln und Pfeifen zur Bewachung übergeben wurden.

Gerichtsferien.

Heute, den 15. September erreiht die Gerichtsferien ihr Ende und es werden nun an allen Säuzen der Gerichtsbarkeit die Geschäfte wieder in ordnungsmäßiger Weise erledigt, d. h. die Straf- und Civilkammern werden wieder von den ständigen Vorsitzenden und deren Stellvertretern übernommen, und die Schöffengerichte halten in Gemäßheit des Geschäftsplans ihre regelmäßigen Sitzungen ab. Auch alle Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden von diesem Termin ab wieder in der durch den Geschäftsplan vorgesehenen Form erledigt.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Weizen, Roggen, Spiritus, etc.

Verfälschte schwarze Seide

Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage...

Advertisement for 'Schweizer Pillen' (Swiss Pills) by Apotheker Richard Brandt, featuring a logo with a cross and the text 'Schweizer Pillen'.

Leibes-Verstopfung

(Hartleibigkeit), ungemügendes Stuhlgang und deren unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc.

Advertisement for 'Theater-Bühnen!' (Theater Stages!) with decorative text and a logo.

Advertisement for 'Theater-Bühnen!' (Theater Stages!) with decorative text and a logo, including details about stage equipment and services.

Seine Stube. „Ueber Freund“, fragt er, „was machen Sie denn? Wo wollen Sie denn mit den vielen alten Leuten hin? Was haben Ihnen bloß die Hundertjährigen gethan? Haben Sie eine fixe Idee? Dann nehmen Sie vier Wochen Urlaub und geben Sie in eine Kaltwasserkuranstalt.“

Telegramme

Berlin, 15. Sept. Der Kaiser empfing heute im Neuen Palais den Reichskanzler Fürsten Hohenlohe zum Vortrag.

Berlin, 15. Sept. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge ist das Reichsversicherungsamt in Veltersführung der statistischen Erhebungen auf dem Gebiet der staatlichen Arbeiter-Versicherung zur Zeit mit der Aufnahme der Ursachen der Invalidität beschäftigt.

München, 15. Sept. Die Schiffbau-Gesellschaft und Maschinenfabrik „Bremer Vulkan“ hat von Seiten der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Norddeutscher Lloyd“ 8 Schiffdampfer von je 106 Fuß Länge in Auftrag bekommen.

München, 15. Sept. Der pensionirte General von Horn ist heute gestorben.

Schaffhausen, 15. Sept. Bei dem Zusammenbruch des Landungssteiges bei Büdingen sind neuesten Meldungen zufolge nur zwei Personen unversehrt geblieben.

Wilhelmshaven, 15. Sept. Die Herbstübungsflotte wurde heute durch ein Flaggschiff aufgestellt. Auf allen Schiffen erscholl ein dreifaches „Hurrah“ auf den Kaiser.

Wilhelmshaven, 15. Sept. Nach Meldungen aus Ost-Asien waren bis zum 2. August 19 Soldaten vom „Itis“ gefunden. Die Verletzten wurden auf Sr. M. S. „Kaiser“ commandirt.

Triest, 15. Sept. An Bord des Oesterreichischen Lloyd-Dampfers „Pandora“ befanden sich 3 Offiziere, 3 Unteroffiziere und 47 Mann vom Stationschiffe in Constantinopel „Voreley“.

Graz, 15. Sept. (Privat-Telegramm). Bei einem gestern hier niedergegangenen Gewitter schwoll plötzlich der Grazbach an, in welchem 50 Arbeiter beschäftigt waren. Zwei derselben konnten sich nicht rechtzeitig zurückziehen.

Wilna, 15. Sept. Gutsbeamte unternahmen mit ihren Familien eine Bootfahrt auf dem Zolpki-See. Das Boot kenterte, 8 Personen, darunter 5 Frauen, ertranken.

Athen, 15. Sept. (Habas-Mitg.) Eine kürzlich von See aus in Mazedonien eingedrungene Bande geriet bei Verota in ein Gefecht mit einem Bataillon Mazedonier, nach welchem sich die Türken zurückzogen.

London, 15. Sept. Die Polizei bestätigt, daß der in Rotterdam verhaftete Wallace identisch ist mit dem bekannten Kearney, dem Führer einer Bande, welche 1883 die Gasanstalt in Glasgow in die Luft sprengte.

London, 15. Sept. Es verlautet, es handle sich bei dem von dem verhafteten Tyman und den übrigen verhafteten Fenlern angelegten Complot um ein anarchistisches Dynamit-Complot, wovon das hiesige Central-Bureau schon seit geraumer Zeit Kenntniß hatte.

New-York, 15. Sept. Der republikanische Candidat Powers ist mit einer Mehrheit von 50 000 Stimmen zum Gouverneur des Staates Maine gewählt worden.

Börse und Handel

Telegraphische Börsenberichte

Table with 3 columns: Item Name, Price per unit, and another Price per unit. Includes items like Deutsche Reichsanleihe, Preussische Consols, etc.

schließenden ungültig. Ebenso ist ein außergesetzlich geschlossener Vertrag zwischen Nicht-Gesetzten, welcher eine allgemeine Erwerbsgemeinschaft bezweckt, nicht nur Dritten gegenüber, sondern auch unter den Vertragsschließenden ungültig.

Ehrenwegen. Wie der „N. S. Z.“ aus Billau geschrieben wird, hat bei dem von den Offizieren sämtlicher Fußartillerieregimenter mit dem Karabiner abgehaltenen Prüfungsschießen nach der sogenannten Kaiser-schleife der Feldendeleutnant Evers von der 12. Compagnie des dort garnisonierenden Fußartillerieregiments v. Hindersin (Bommerches) Nr. 2 die Palme errungen.

Eine neue Prägung Fünfzigpfennigstücke wird zur Zeit in der königlichen Münze hergestellt und wird bereits in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen.

Alle diejenigen, welche viel bei Nacht zu arbeiten haben, werden eine von A. v. Kozłowski in Briefen geschickt geschützte Neuerung an Lampenglocken mit Freunden begrüßen. Dieselbe besteht in der Anordnung einer doppelwandigen, mit irgend einer Flüssigkeit zu füllenden Glasglocke, welche zwischen dem Cylinderrand und dem Schirm auf den Brenner aufgesetzt wird.

Die Nothstandskollette, welche alle zwei Jahre in den evangelischen Landestheilen der preussischen Monarchie in den Kirchen und Haushaltungen zur Einsammlung gelangt und auch in diesem Jahre wieder fällt, ist, wie am Sonntag des Erntedankfestes den 4. October in den Kirchen abgehalten werden.

Das auf den Eisenbahnanlagen gefundene sogenannte Fallwild, welches früher von der Staatskasse in Anspruch genommen wurde, muß jetzt zufolge ministerieller Anordnung denjenigen Grundbesitzern, Jagdpächtern etc., denen in dem von der jeweiligen Bahnstrecke durchschnittenen oder an dieselbe grenzenden Jagdbezirk das Jagdrecht zusteht, unentgeltlich überlassen werden.

Der Instruktions-Kursus für innere Mission wird Donnerstag, den 15. September, im großen Saale des Konfistoriums zu Koblentz eröffnet werden. Von dem evangelischen Ober-Kirchenrath und dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten sind 11 Herren zur Theilnahme an dem Kursus berufen worden.

Der Kultusminister beabsichtigt auch für den kommenden Winter wiederum die Einrichtung eines besonderen Lehrkursus in Berlin, um freibewilligen jungen Lehrern Gelegenheit zur Fortbildung und Anregung für weitergehende geistige Beschäftigung zu bieten.

Bermischtes

Der Greisenzüchter. Eine hübsche Geschichte wird dem H. C. aus der Redaktion eines mittel-deutschen Provinzialblattes mitgeteilt. Seit einiger Zeit tauchten im Feuilletontheile dieser Zeitung Nachrichten über abenteuerlich alte Leute, besonders Hundertjährige, auf, bis diese Nachrichten spezialität endlich so gar die Aufmerksamkeit des Chefredakteurs selber erregte.

Heer der Nimrode, die mit dem Feuerrohr in der Hand sein weißliches Dajelen bedrohen. Und wenn Lampe auch weiß, daß es unter seinen Feinden nicht wenige giebt, die, an dem bloßen Knallen Gefallen findend, den Sonntag nicht gern durch Blutvergießen entheiligen möchten, so kann doch der Zufall auch ihrer Kugel einmal eine Richtung geben, in der Monsieur Hase sich ganz sicher wähnte.

Ein humoristischer Abend, veranstaltet von den seit 1878 bestehenden Leipziger Humoristen, Leitung Herr Kluge-Zimmermann, findet am kommenden Donnerstag in der Bürgerreitspouse statt.

Der Poppenbauverein für Ost- und Westpreußen hielt am letzten Sonnabend zu Allenstein im „Deutschen Hause“ eine Sitzung ab. Bei derselben wurden Anmeldungen von Poppen zu der am 8. und 9. October in Berlin stattfindenden Poppenausstellung entgegengenommen.

Die Cigarrenfabrik von Loeser und Wolff vergrößert zur Zeit ihre Fabrikräume bis zur Großen Bleigießwerkstraße hin um ein ganz Bedeutendes. Da dieser große Anbau bereits nahezu fertig gestellt ist, dürfte der Fabrikbetrieb in ihm zum kommenden Winter seinen Anfang nehmen.

Witze. Ein gutes Jahr für die Witze ist der verfloffene Sommer gewesen. Noch jetzt findet man in den Wäldern viele eßbare Witze, leider sind dieselben nicht mehr genießbar; denn der Wurm hat sie nicht verschont.

Kartoffelernte. Man beginnt mit dem Ausgraben der Kartoffeln. Ueberall, wohin man sich in diesen Tagen beim Spaziergange wenden mag, sieht man von den Kartoffelfeldern Rauch aufsteigen, denn das Kraut, welches recht trocken ist, wird sofort verbrannt.

Verhaftung. Der in der Angerstraße wohnhafte Arbeiter Heinrich Dschewski machte sich gestern Abend das zweifelhafteste Vergnügen, auf der Beckler-Gasse eine Straßenlaterne und im Gasthause „zu den drei Lilien“ ein Fenster mit Steinen einzuwerfen.

Schöffengericht. Der Justmann Peter Brunert aus Rehberg erhält wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Sachbeschädigung 15 Tage Gefängnis und der Knecht Johann Magrowski aus Zolkmitz 7 Tage Gefängnis, weil er versuchte, den Erkeren bei seiner Gefangenahme zu beknechten.

Der Maler Ferdinand Hallmann von hier wird wegen Körperverletzung mit 6 M. Geld ev. 2 Tagen Gefängnis bestraft. Der Maler Ferdinand Hallmann, dessen Ehefrau Anna Hallmann und die unverheiratete Clara Stogowski von hier erhalten wegen gemeinschaftlichen Fortdiebstahls je 10 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis.

Der Arbeiter Wilhelm Kroll von hier wird unter Annahme mildernder Umstände wegen gefährlicher Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängnis bestraft. Den Hundehalter Theodor Schroed von hier traf wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 5 M. ev. 1 Tag Gefängnis.

Der Arbeiter Hermann Witz von hier, gegen welchen ein polizeiliches Strafbefehl von 150 M. wegen Knallens mit der Peitsche erlassen war, hat hiergegen Berufung eingelegt. Derselbe wurde heute wegen Uebertretung des § 58 der Straßenordnung mit 150 M. ev. 1 Tag Haft bestraft.

Der Stadtrathende Theodor Quinteren von hier wird wegen Störung der Sonntagsruhe mit 6 M. oder 2 Tagen Haft bestraft. Die Gefindeservant Carolin Ehlert von hier ist wegen des ihr zur Last gelegten ruhestörenden Wärmes für nicht schuldig erachtet.

In Folge des neuen Reichsbahndurchschnitts sind in den Fischersverhältnissen durchgehende Veränderungen hervorgetreten, da die Fische, die den Fluß von der See aufwärts gehen, nunmehr die neuen Durchschnitte passieren.

Reichsgerichtsentcheidung. Ein Vertrag zwischen zwei nicht im Verhältnis von Eheleuten zu einander stehenden Personen, welcher die Errichtung einer allgemeinen Gütergemeinschaft bezweckt, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts vom 15. Juni 1896, im Gebiete des Preuss. Allg. Landrechts nicht nur Dritten gegenüber, sondern auch unter den Vertrag-

schließenden ungültig. Ebenso ist ein außergesetzlich geschlossener Vertrag zwischen Nicht-Gesetzten, welcher eine allgemeine Erwerbsgemeinschaft bezweckt, nicht nur Dritten gegenüber, sondern auch unter den Vertrag-

Bürger-Ressource.

Sonntag, den 27. Sept., u. Montag, den 28. Sept., Abends 8 Uhr:

Wissenschaftliches Theater.

Zwei große, glänzend ausgestattete Vorstellungen der Urania, Berlin.

Wissenschaftliche Leitung: Dir. Dr. Meyer. Vortragender: Carl Bergmann.

Sonntag, den 27. September:

„Das Antlitz der Erde“

betrachtet auf einer Reise durch zwei Welten.

Montag, den 28. September:

„Eine Amerikafahrt.“

(Beide Vorstellungen fanden in Berlin mehr als 600 mal statt.)

Preise der Plätze:

1. numm. Platz: 1,50 M.; 2. Platz: 1,00 M.; Loge 0,75 M.

Für beide Abende: 2,50 M.; beide Abende: 1,50 M.; beide Abende 1,00 M. Schüler: 0,50 M.

Vorverkauf: C. Meissner's Buchhandlung.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde.

Gottesdienst:

Festgottesdienst am Veröhnungstage. Mittwoch, den 16. September, Abends 6 Uhr: Predigt. Donnerstag, den 17. September, Morgens, Beginn 7 Uhr, Predigt und Seelenfeier: 10 1/2 Uhr.

Elbinger Standesamt.

Vom 15. September 1896.

Geburten: Tischler Johann Fegler 1 T. — Hausdiener Gottfried Schulz 1 S. — Arbeiter Christof Werner 1 T. — Tischler Johann Przybucki 1 S. — Schuhmacher Otto Siegmann 1 T.

Aufgebote: Arbeiter August Zellin mit Wilhelmine Arndt. — Schlosser Ernst Allert mit Antonie Preusschoff. — Schlosser Rudolf Stübgen mit Wilhelmine Dröse. — Besitzer John Albert Schröder-Elbing mit Bertha Marquardt-Pettelkau. — Eigentümer Adolf Seedler-Elbing mit Martha Math. Albrecht-Hohenwalde.

Eheschließung: Schiffbauarbeiter Richard Loeve-Grabow mit Luise Knopf-Elbing.

Auswärtige

Familiennachrichten.

Verlobt: Frä. Dora Goldstein-Breslau mit Herrn Moriz Sandberger-Danzig. — Frä. Franziska Grubek-Danzig mit dem Vikar Herrn Alfred Obst-Gr. Tinz. — Frä. Hedwig Mitter-Märtisch-Friedland mit dem Postassistenten Herrn W. Gebler-Berlin.

Geboren: Herrn Hauptmann Reimer-Sumbinnen T. — Herrn G. Lichtensfeld-Danzig S.

Gestorben: Herr Professor G. Kieferitzky-Graubenz. — Frau Emma Napiewocki, geb. Boede - Bromberg. — Frau Josephine Kaminsky, geb. Raeder-Wartenburg. — Frau Anna Berk, geb. Kohn-Guttstadt.

Kirchenchor zu Heil. Drei-Kön.

Sonntag, d. 20. Sept. d. Jh.: **CONCERT**

zu einem wohlthätigen Zwecke in der Bürger-Ressource unter freundl. Mitwirkung hiesiger sehr geschätzter Kräfte.

A-capella-Chöre und Soli's

mit Klavierbegleitung. I. Theil.

II. Theil.

— Dornröschen. —

Märchen - Oratorium für Soli (Sopr., Alt, Ten. u. Bass), Chor und Orchester. Dichtung von Franz Bonn, Musik von C. Perfall.

Billetts sind im Vorverkauf bei Herrn Selckmann, Friedrich-Wilhelm-Platz und Abends von 6 1/2 Uhr ab an der Kasse zu haben. Preise der Plätze: Num. 1,00 M., nicht num. 75 s., Stehplatz u. Logen 50 s. Textbuch zum Dornröschen 15 s. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Liederhain.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Sparkassenbücher Nr. 74407, 70190, 77 977, 80431, lautend auf den Namen Jacob Mattern-Hohenwalde, Marie Olschewski, Wilhelmine Dogge, und Karl Kirstein, werden in ihrem Interesse um Angabe ihres zeitigen Aufenthaltsortes erucht.

Elbing, den 9. September 1896.

Das Curatorium der städtischen Sparkasse. Wiens.

Bekanntmachung.

Bei der Veranlagung der Einkommen- und Ergänzungssteuer werden nur diejenigen Schulden, Schuldzinsen und Lasten vom Einkommen resp. vom Vermögen in Abzug gebracht, deren Bestehen keinem Zweifel unterliegt.

Um irrthümliche Veranlagungen zu vermeiden, welche wegen nicht berücksichtigter Schulden und Lasten den Steuerpflichtigen später im Berufungs- oder Beschwerdeverfahren Weiterungen, Kosten und Zeitversäumnisse in Folge von Vernehmungen bereiten, können in der Zeit vom 16. bis 30. d. Mts. im Steuerbureau auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 34, Vormittags, während der Dienststunden diejenigen Steuerpflichtigen, welche vom Einkommen bis 3000 M. zur Einkommensteuer veranlagt sind, ihre Angaben über Schulden, Lasten etc., deren Abzug vom Einkommen resp. vom Vermögen sie beanspruchen, zu Protokoll machen oder schriftlich einreichen. Die betreffenden Angaben sind durch Zinsquittungen, Lebens- resp. Feuerversicherungspolice n. nachzuweisen.

Eine Verpflichtung, diese Angaben zu machen, liegt Niemand ob.

Elbing, den 14. September 1896.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Elditt, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 5. September 1896 ist am 9. September 1896 eingetragen:

a. in unser Firmenregister unter Nr. 383 bei der Firma Rud. Sudermann, daß die Firma nach dem Tode des Inhabers übergegangen ist auf dessen Erben

- 1) Fr. Margarethe Harder, geb. Sudermann,
- 2) den Kaufm. Georg Sudermann,
- 3) das Fräulein Elisabeth Sudermann,

und daß das unter derselben Firma von den Erben fortgeführte Handelsgeschäft unter Nr. 188 des Gesellschaftsregisters eingetragen ist.

b. in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 188 die Handelsgesellschaft Rud. Sudermann in Elbing und als deren Gesellschafter

- 1) Fr. Margarethe Harder, geb. Sudermann,
- 2) den Kaufm. Georg Sudermann,
- 3) das Fräulein Elisabeth Sudermann

mit dem Bemerkten, daß die Gesellschafter nur alle zusammen zur Geschäftsführung berechtigt sind und die Gesellschaft am 29. Juni 1896 begonnen hat.

c. in unser Prokurenregister, daß bei der unter Nr. 118 daselbst eingetragenen Procura des Kaufmanns Emil Harder zu Elbing vermerkt ist, daß die Procura für die nunmehr unter Nr. 188 des Gesellschaftsregisters eingetragene Firma Rud. Sudermann in Elbing bestehen bleibt.

d. in das Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Nr. 249, daß der Kaufm. Emil Harder zu Elbing für seine Ehe mit Margarethe, geb. Sudermann, durch Vertrag vom 9. Juni 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erverbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 5. September 1896. Königlich-Ämtergericht.

Ostdeutsche Industriewerke Marx & Co.,

Danzig — Schellmühl.

Dampfkessel - Fabrik: Ein- und Zweiflammrohr-Kessel, Circulations-Wasser-Röhrenkessel.
Wasser- u. Kessel-Reinigungs-Apparate: Trinkwasser-Reinigungs-Anlagen, Abwasser-Reinigungen. D. R.-P. Dervaux.
Armaturen-Fabrik, Metallgiesserei: Specialität: Hochdruck-Armaturen, schmierbare Armaturen. D. R.-P. Reisert.
Eisenconstructions, Wellblechbauten.
 Uebernahme der Einrichtung von Zuckerfabriken, Brauereien, Brennereien und Destillationen.
 Kostenanschläge gratis. Ingenieure zu Rücksprachen zu Diensten.
 Eingehende Cataloge und Prospekte auf Verlangen.
Reparaturen.

Die Westpreussische Cognac-Brennerei

von Paul Schiller, Elbing,

empfiehlt ihre aus besten Traubenweinen auf französischen Apparaten gebrannten **Cognac's.**

Es genügt nicht,

daß man ein oder zwei Mal

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao,

Marke Bienenkorb,

trinkt, sondern der fortgesetzte Genuß hat bei allen Magen- und Darmleidenden, sowie nervösen Kranken geradezu wundervolle Wirkung gehabt. Man achte darauf, daß man den allein ächten Hausen's Kasseler Hafer-Kakao in Kartons à 27 Würfel mit Staniol à N. 1 erhält, denn nur dieser bürgt für den Erfolg. — Zu haben in allen Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Colonialwaarenhandlungen.

Hausen & Co., Kassel.

Prima

emailirtes Kochgeschirr.

Marke: Stern.

Von den vereinigten

Eschebach'schen Werken

in Radeberg und Dresden

haben wir den Verkauf der sämtlichen, von diesen Werken angefertigten emailirten, vernickelten und verzinneten, aus bestem Stahlblech hergestellten Waaren übernommen und unterhalten in sämtlichen Fabriken dieser Werke stets großes Lager und empfehlen

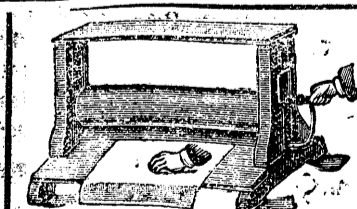
prima emailirtes Kochgeschirr, Schnellbrater, Fischkessel, Wannen, Eimer, Kaffee- und Theekannen, Tassen, Töpfe etc. etc.

in nur sauberer Ausführung, welches an Haltbarkeit von keinem anderen Werke erreicht, zu billigen Preisen und leisten für jedes Stück volle Garantie, nehmen also jedes in kurzer Zeit schadhaft gewordene Stück zurück.

Gebr. Jlgner.

Ältestes und größtes Magazin für Haus- und Kucheneinrichtung.

NB. Preise bitten zu vergleichen.



Beste und billigste Wäsche-Mangel „Colombus“. Preis nur 10 Mk. Walzenlänge 50 Ctm. Nie reparaturbedürftig. Jedermann, ja sogar jedes Kind kann auf dieser Mangel Wäsche aplattieren. Verkauft durch Feith's Neuheiten-Vertrieb, Berlin C., Seydlitzstr. 5.



Maschinenöle! Wagenfett! vorzüglichster Qualität, billigst. **J. Staesz jun.,** Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44. Specialität: Streichfertige Delfarben.

Blau-Vitriol. Julius Arke.

Gut möblirtes Zimmer z. 1. Okt. zu vermieten. Fischerstraße 41, I.

Eine ordentliche **Aufwärterin,** die bereits in besseren herrschaftl. Häusern thätig, von sofort gesucht. **Th. Jacoby.**

Zur deutschen Krone. Gute Biere. Vorzüglicher Frühstückstisch.

Neue Sendung **Italienische Weintrauben** empfang **W. Dückmann.**

Antiquitäten, alte Münzen, Majoliken, Meißner Porzellan, Gemälde, Zinn- und Kupferfachen werden zu hohen Preisen gekauft. Verkauf von echten persischen Teppichen. **E. Rusty, Berlin** Steinmetzstraße 74 II.

Illustrirte **Deine Annoncen-Preis-Courante** Will. Riemann'sche Fabrik Berlin, Köpenickerstr. 11.

Ein Mahagoni-Kleiderspind zu verkaufen Brückstraße 27 2 St.

Geschäftslokal u. Wohnung in der Vorstadt, zu vermieten Näheres Fischerstraße Nr. 29.

Eine Wohnung mit Wasserleitung zu vermieten Gr. Nonnenstr. 6.

Für mein Eisen- u. Eisen-Kurzwaaren-Geschäft suche per sofort oder 1. Oktober einen **Lehrling** mit guter Schulbildung bei freier Station im Hause. **C. F. Lehmann Nachf.,** Brückstraße 22.

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird gesucht. **Th. Jacoby.**

Bei Mindestlohn von 3 Mark pro Woche stellen ein:

Knaben, die Wickel- und Cigarrenmachen, **Mädchen,** die nur Wickel- oder Cigarren machen erlernen wollen.

Nach kurzer Zeit bei üblichem Stücklohn Mehr verdient erreichbar. **Loeser & Wolf.**

Arbeitsburschen

finden, à 80 bis 85 Pf. Tageslohn, dauernde Beschäftigung. **G. Augustin Wwe.** Fischerstr. 32/33, I.

Königsberg i. Pr., Schönstraße 11a.

Zurückgekehrt! **Dr. M. Lehmann.** Sprechstunden: 10—12 u. 4—5.

Meinen, für die unteren od. mittl. Klassen d. höh. Töchter-schule vorbereitenden Lehrstunden, können noch einige Theilnehmerinnen beitreten.

Annemarie Lotzin, Spieringstr. 25, II. Hierzu eine Beilage.

mit den drei illustrierten Gratisbeilagen:

- 1) Bromberger Lustige Blätter (jeden Mittwoch);
2) Des Landmanns Feierabend (jeden Donnerstag);
3) Illustriertes Unterhaltungsblatt (jeden Sonnabend)

kostet trotz seiner Reichhaltigkeit bei den Kaiserlichen Postanstalten nur 3 M pro Quartal, in Rußland 1 Rubel und 5 Kopfen.

Das Bromberger Tageblatt zählt zu den am weitesten verbreiteten Zeitungen unjeres Ostens, indem es nicht nur in der Provinz Posen sondern zugleich in Westpreußen, Ostpreußen und Hinterpommern, in Stadt und Land gleich gern und gleich viel gelesen wird.

Das Bromberger Tageblatt ist Infertionsorgan der Behörden sowie der landwirtschaftlichen, industriellen und kaufmännischen Kreise der östlichen Provinzen und bietet in den Anzeigen Stellen, Stellengesuche, An- und Verkäufe.

Probennummern werden jederzeit gratis und franco bei Geschäftsstelle in Bromberg.

Die elegante Mode.

Illustrierte Modenzeitung.

Preis vierteljährlich nur 1 1/2 Mark.

Monatlich 2 Nummern

mit Schnittmustern in natürlicher Größe.

Colorierte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von 1 1/2 Mark vierteljährlich.

Neue Gänsefedern

zumeist von groß weiß, stammend, vorzügl. daunenreiche Waare, habe größ. Posten abzulassen. Preise: Wie sie von der Gans kommen mit allen Daunen a Pfd. 1.50 Mt., ausgejuchte Waare, also nur kleine Federn u. Daunen, Pfd. 2 Mt., Geriffene Fed. grau 1.75 Mt., halbweiß 2.50 Mt., weiß 2.75, 3, 3.50 Mt. pro Pfd. Jede Waare wird in meiner eigenen Anstalt (Dampfbetrieb) gereinigt und entstaubt.

C. J. Gebauhr Flügel- u. Piano-Fabrik Königsberg i. Pr. Prämiiert: London 1851. - Moskau 1872. - Wien 1873. - Melbourne 1880. - Bromberg 1880.

300 Arbeiter finden bei hohem Lohn beim Eisenbahnbau zwischen Nordenburg und Angerburg dauernde Beschäftigung.

Ein Laden u. gr. Arbeitsstube v. Ostern 1897 ab, od. auch früher, verm. Heil. Geiststr. 20. Zu erfragen 2 Tr. hoch.

Herrschafft. Wohnung von 3 Kabinet, Küche und Zubehör von 12ern ab zu vermieten. Heil. Geiststr. 20.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen ordentlichen, mit Oberbau-Arbeiten vertrauten, in schriftlichen Arbeiten bewanderten Mann als

Bahnmeister für unsere Schmalspurbahn. Schriftliche Meldungen nebst Angabe der Gehaltsansprüche, biß. Beschäftigung und Ausbildung an

Zuckerfabrik Belpin.

Lehrlinge, welche die Tischlerei erlernen wollen, können sofort eintreten bei G. & J. Müller, Tischlermeister.

Dank. 15 Jahre litt ich an furchtbaren offenen Weinschäden (Krampfadergeschwür) glaubte schon mein Leben mit ins Grab nehmen zu müssen; heute bin ich davon gänzlich befreit und gebe als Beheile aus Dankbarkeit über dieses einfache Mittel kostenfreie Auskunft.

Jr. Schmidt, Löderburg, Bergmannsstr. 6.

1. Ziehung der 3. Klasse 195. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung am 14. September 1896, Vormittags. Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Parentese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

110411 [200] 18 509 12 45 96 798 898 928 69 111193 259 70 73 305 566 793 879 111411 338 612 654 [200] 997 118098 138 422 96 647 715 [200] 908 31 114087 906 87 606 706 [500] 890 927 890 115092 340 451 97 516 [300] 632 747 81 887 110164 69 207 89 340 90 519 825 31 65 117006 62 64 220 760 812 45 [500] 118221 951 631 97 924 19186 409 45 73 94 681 848 915

1. Ziehung der 3. Klasse 195. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung am 14. September 1896, Nachmittags. Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Parentese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

110148 [200] 223 431 97 584 866 11081 268 335 94 438 557 674 721 72 800 18 38 78 96 112002 62 247 69 355 432 33 602 741 79 836 963 113180 890 645 68 94 784 509 114110 98 133 50 279 349 593 619 79 89 898 973 115073 37 162 359 485 90 60 116249 429 255 [300] 632 829 117044 189 893 408 518 942 118170 287 546 692 951 119239 71 454 566 610 89 740 862 75 955 67 79

legung, kein Urtheil, keine Gerechtigkeit bei Euch zu finden. O bitte, spare Deine Worte, ich bin nicht eifersüchtig, dies überlasse ich in Zukunft Deiner Runicunde! Meinem Rumi? spottete er, wie Du einfältig bist, Ruth! Aber streiten wir nicht um des Kaisers Wart, sondern laß Dir erzählen. Wißt Du denn nicht begierig zu erfahren, wie Alles gekommen ist? Nein, nicht im Geringsten, denn Deine Gräfin hat mich noch in Mondsee über Alles aufgeföhrt. Du, sag mir über die Rumi nichts, denn ihr verdanke ich mein jetziges Glück. O diese Rumi ist ein famoscs Mädel! er lachte wieder. Wenn Du gehörst hättest, wie sie mich am Tage nach Deiner Abreise abfangelte, wie sie mich von oben bis unten maß und mir den Ring, den sie mir vor einiger Zeit abgefordert hatte, vor die Führe warf. - Hui! war das Frauenszimmer giftig! Doch nun will ich Dir endlich erzählen, wie Alles gekommen ist, und zu welcher großem Dank ich dieser Rumi Pregelbeld verpflichtet bin. Daß sie einen Mann gefallen kann, dies wirst Du nicht bezweifeln; denn sie ist wirklich sehr hübsch, und ich fand dies vor einem Jahre auch. Ich traf sie auf einem Ball bei unserem Oberst, ich tanzte viel mit ihr - und ich machte ihr auch ein wenig die Cour. - Was Du aber nicht glauben wirst, ist - er blinzelte sie schelmisch an, daß ich ihr gefiel, mehr als gut und klug war; kurz, sie verliebte sich in mich und da sie ein leidenschaftliches Temperament

hat und diesem seit ihrer Kindheit nicht gesteuert worden ist, so suchte sie ihren Willen durchzusetzen. Sie machte mir mehr Avancen, als ich von einem Mädchen aus diesen Kreisen erwartet hätte. Ich muß Dir aufrichtig bekennen, ich war manchmal wirklich ganz frappirt. Da Du aber weißt, welcher fündiger Bursche ich bin, so wirst Du Dich auch nicht wundern, wenn mir die Geschichte mit der reichen Gräfin eigentlich doch gefiel. - Aber ich gebe Dir mein Ehrenwort, mir wäre nie der Gedanke gekommen, dieses Mädchen zu heirathen, wenn nicht meine Geschwister gewesen wären; denn ich sollte für die Armen sorgen und hatte doch selbst nichts als die liebe Noth. Ich erwartete kein besonderes Glück an ihrer Seite für mich, aber ein großes, unbeschreibliches für meine Geschwister. Sie ist die Erbin zweier Millionen Thaler. Die Armuth, in welcher bisher meine Geschwister lebten, konnte ich in Wohlstand umwandeln, die Duben konnten studiren. O, wie mich nach dem Gelde gelüftete. Ich hielt also um sie an. Ihr Vater sagte mir, daß ich ihm willkommen sei, wenn ich mit Wappen und Krone käme. Er rieth mir, mich adoptiren zu lassen. Noch in derselben Stunde, als ich vom Grafen Pregelbeld kommend in meine Stube trat, schrieb ich Dir. Wolfgang zögerte eine Weile, und dann kam das Verhängniß über mich. - War mir die Liebe bisher ein Spiel gewesen, jetzt rückte es sich. Ich sah Dich und - O Ruth, wie ich Dich liebe, mußt Du doch selbst wissen. - Ich vergaß Rumi, vergaß den Zweck meines Kom-

mens, vergaß Alles, selbst die Geschwister und liebe Dich - liebe nur Dich. Wieder sank er auf die Kniee und legte seine Arme um ihren Leib. Wie ich erschraf, als ich am Sibsee Rumi sah, kann ich Dir kaum sagen. Wie ein mahndes, böses Gewissen stand die rothe Gestalt des Mädchens vor mir. Wir flohen zusammen von Partenkirchen, und schon damals faßte ich den festen Plan, das Glück meiner Geschwister zu opfern und Dich mir als meine Weib zu erringen. Da kam Rumi wieder, sie machte mir heftige Vorwürfe, ich war vor Zorn wüthend über sie und mich. In meinem Ingrimm stieg ich, um mich erst zu beruhigen, einen Berg hinauf. Ich beschloß, Dir bei meiner Heimkunft ein umfassendes Bekenntniß abzulegen und Dich zu bitten, meine Frau zu werden. Jetzt, da eine so mächtige Liebe in meinem Herzen lebte, jetzt, da mir Rumi widerwärtig geworden, mußte ich den Gedanken an die zwei Millionen Thaler aufgeben. Durch einen Zufall fand ich beim Abstieg einen Herrn, der sich die Sehnen am Fuße verrenkt hatte. Ich nahm ihn auf meinen Rücken und trug ihn hinab in seine Villa. Und jetzt beginnt der eigentliche Roman. Dieser betreffende Herr hatte von seinem Garten aus gehört, wie Rumi Gräfin Sondheim rief. Der Name interessirte ihn, er schlich näher und belauschte so das ganze Gespräch zwischen Euch Beiden. Das erzählte mir der alte Herr am selben Abend und noch mehr, nämlich, daß er meinen Sohn hatte, der jetzt in meinem Alter wäre, wenn er noch lebte, und daß

ich ihm so gut gefalle, daß er sich mir dankbar zeigen möchte und so weiter. (Fortsetzung folgt.) Vermischtes. - Electrischer Cotillon. Nun hat London auch keine Sensation gehabt. Wie das Patentbureau erhellt unseren geschätzten Abonnenten kostet los alle Anstalten über Patente, Gebrauchsmuster und Waarenzeichen, berichtet, ist es dem Herzog von Northampton zu danken, daß er „etwas glückliche Gedanken in glücklicher Weise durchführte“. Es wurde nämlich ein Cotillon in einem nicht beleuchteten Ballsaal angezigt. Statt der üblichen Lichter glitzerten die Haaren und den Bouquets der Damen elektrisch. Die Herrchen waren hell leuchtende Sträußchen befestigt. Der Effect soll ein außerordentlich gewesen sein. - Der Klügere giebt nach. Zwei Chirurgen werden als Bett elack Mannes gerufen, der sich die Hand schwer verletzt hat. Einer der Aerzte behauptete es müßten zwei Finger der Hand amputirt werden. Der Andere sagt, daß drei Finger abgenommen werden müßten. Diese Vertheidigkeit wissenschaftlicher Ueberzeugung führt zu einem Zang der beiden Kollegen und der Eine ruft an der linken Seite des Kranken, lagert zwei, der andere drei, bis der Zweite mit dem Phlegma des Gutmüthigen einwirkt: „Na, denn in Gott's Namen drei! Strecken wir uns doch nicht weiter um solch 'ne Kleinigkeit!“ Verantwortlicher Redakteur: P. Schieman in Elbing. Druck und Verlag von F. Waack in Elbing.